

Was ich fühle, weiß und wähle;
 Alle Schätze meiner Seele —
 Um mich her kann ich sie streun;
 Und die Menschen, die mich hören,
 Kann ich warnen und belehren,
 Und durch That und Trost erfreun.

Süßer wird mir das Vergnügen,
 Schneller muß der Gram entliegen,
 Höher strahlt der Wahrheit Licht,
 Sanfter fliehet des Lebens Stunde,
 Wenn im treuen Freundschaftsbunde
 Jeder redlich denkt und spricht.

Ach! ich könnte nie auf Erden,
 Nie so froh und glücklich werden,
 Müßt' ich ohne Sprache sein.
 Schwerer fühl' ich jedes Leiden,
 Unbekannt mit vielen Freuden,
 Sänkt' ich einst in's Grab hinein.

Wohl mir; du hast nicht nur Leben,
 Hast auch Sprache mir gegeben!
 O, mein Gott, wie freu' ich mich;
 Schon der Kinder frohes Lallen
 Schafft mir süßes Wohlgefallen.
 Vater! o, wie lieb' ich dich!

Kraft, zu schreiben und zu lesen,
 Gabst du, liebevolles Wesen,
 Durch die Kraft zu sprechen, mir.
 Welche Kräfte, welche Freuden!
 Nein, von dir soll Nichts mich scheiden.
 Alles, Alles kommt von dir.

Laut und freudig dir lobsingen,
 Und dir Dank zum Opfer bringen,
 Vater, das ist mein Beruf.
 Wer vermag von dir zu schweigen?
 Meine Worte selbst sind Zeugen,
 Daß mich deine Weisheit schuf.

XIV. Erdbeschreibung.

Erdbeschreibung oder Geographie ist die Wissenschaft, welche uns die Gestalt und Gröfse der Erde, die Beschaffenheit ihrer Oberfläche, ihrer Erzeugnisse,